

cherungen in der Diskussion und „Killerfragen“. Nützlich sind auch die Hinweise zu „Vortragen in einer Fremdsprache“.

In Teil II, „Bilder, Anforderungen, Herstellung“, findet man viele Details, die häufig nicht beachtet werden, über technische Möglichkeiten sowie Regeln und Normen. Man lernt, daß man mit einer Daumenmarke die bösen Blicke des Publikums auf den Assistenten vermeiden kann, der nicht erkennen kann, wie herum das Dia in den Projektor gehört, ferner, daß man die Einzelheiten eines guten Dias aus einer Entfernung von 30 cm erkennen können muß und daß man bei der Herstellung einer Vorlage mit der Schreibmaschine das A6-Format verwendet, das dann formatfüllend vergrößert wird, aber auch, daß es die „Goldenen Sieben“ gibt: etwa sieben Zeilen pro Bild, etwa sieben Wörter pro Zeile. Manchem wird dies trivial vorkommen, aber viele haben davon nie gehört. Ganz besonders wichtig erscheinen mir die wertvollen Hinweise auf die Gestaltung von Postern: die Notwendigkeit der Konzentration auf das Wesentliche, eines informativen Lay-out und die Parallele zur Moritat!

Im Anhang fassen zunächst Checklisten die wichtigsten Aussagen des Buches benutzerfreundlich zusammen: A1: „Vorbereitung eines Vortrags“, A2: „Probenvortragen vor Zuhörern“, A3: „Aufgaben eines Diskussionsleiters“. Es folgen ein Glossar und in „Bildelemente im Überblick, Tabellen“ die wichtigsten Normen über Papierformate, Schriftgrößen, Schriftzeichen, Linienbreiten und Linienabstände, Zeilenabstände und Multiplikationsfaktoren für farbige Bildelemente. Schließlich findet man eine ausführliche Literaturliste und eine Liste der relevanten Normen. Da diese schwer zugänglich und im Original ziemlich teuer sind (Namen und Anschrift des Beuth-Vertriebes habe ich nicht gefunden), sollten die Autoren vielleicht zusätzlich einen Hinweis auf

die preiswerteren DIN-Taschenbücher geben, in denen Normschriften zu verschiedenen Gebieten gesammelt sind.

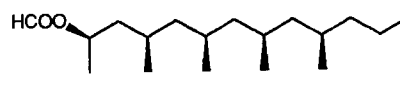
Bücher in der Art eines Knigge bergen die Gefahr einer Langweiligkeit und des erhobenen Zeigefingers. Das Gegenteil gilt für das vorliegende Buch: Es ist sehr flüssig geschrieben und durch viele Anekdoten und Cartoons aufgelockert. Selbst der „alte Hase“ liest es mit Vergnügen und Gewinn. Ich empfehle es dringend als Pflichtlektüre für alle Studenten – und ihre Hochschullehrer!

Bernhard Schrader

Institut für Physikalische
und Theoretische Chemie
der Universität-Gesamthochschule Essen

Berichtigung

In dem Aufsatz „Flexible Moleküle mit definierter Gestalt – Konformationsdesign“ von R. W. Hoffmann (*Angew. Chem.* **1992**, *104*, 1147) ist die Strukturformel von Lardolure **9** auf Seite 1148 falsch wiedergegeben. Sie muß durch folgende ersetzt werden.



Der Autor dankt Dr. M. Morr, Gesellschaft für Biotechnologische Forschung, Braunschweig, für den Hinweis auf diesen Fehler.

Angewandte Chemie, Fortsetzung der Zeitschrift „Die Chemie“

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dgl. in dieser Zeitschrift berechtigt nicht zu der Annahme, daß solche Namen ohne weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Vielmehr handelt es sich häufig um gesetzlich geschützte eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht eigens als solche gekennzeichnet sind.

© VCH Verlagsgesellschaft mbH, W-6940 Weinheim, 1992. – Satz, Druck und Bindung: Konrad Tritsch Druck- und Verlagsanstalt Würzburg GmbH.

Printed in the Federal Republic of Germany

Telefon (06201) 606-0, Telex 465 516 vchwh d, Telefax (06201) 606328, E-Mail Z16@DHDURZ2 in Earn Bitnet

Geschäftsführer: Hans Dirk Köhler, Dr. Karlheinz Köpfer

Verantwortlich für den wissenschaftlichen Inhalt: Dr. Peter Göllitz

Anzeigenleitung: Norbert Schippel



Die Auflage und die Verbreitung wird von der IVW kontrolliert.

Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Photokopie, Mikrofilm oder irgendein anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsmaschinen verwendbare Sprache übertragen oder übersetzt werden. All rights reserved (including those of translation into foreign languages). No part of this issue may be reproduced in any form – by photoprint, microfilm, or any other means – nor transmitted or translated into a machine language without the permission in writing of the publishers. – Von einzelnen Beiträgen oder Teilen von ihnen dürfen nur einzelne Vervielfältigungsstücke für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch hergestellt werden. Die Weitergabe von Vervielfältigungen, gleichgültig zu welchem Zweck sie hergestellt werden, ist eine Urheberrechtsverletzung.

Der Inhalt dieses Heftes wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch übernehmen Autoren, Herausgeber und Verlag für die Richtigkeit von Angaben, Hinweisen und Ratschlägen sowie für eventuelle Druckfehler keine Haftung. – This journal was carefully produced in all its parts. Nevertheless, authors, editor and publisher do not warrant the information contained therein to be free of errors. Readers are advised to keep in mind that statements, data, illustrations, procedural details or other items may inadvertently be inaccurate.

Valid for users in the USA: The appearance of the code at the bottom of the first page of an article in this journal (serial) indicates the copyright owner's consent that copies of the article may be made for personal or internal use, or for the personal or internal use of specific clients. This consent is given on the condition, however, that the copier pay the stated percopy fee through the Copyright Clearance Center, Inc., for copying beyond that permitted by Sections 107 or 108 of the U.S. Copyright Law. This consent does not extend to other kinds of copying, such as a copying for general distribution, for advertising or promotional purposes, for creating new collective works, or for resale. For copying from back volumes of this journal see 'Permissions to Photo-Copy: Publisher's Fee List' of the CCC.